

## schlicht und einfach

### A) 2024 - schlicht und einfach

1. es wird ein gutes Jahr - 2 Bilder

2. was Paulus schon wusste:

*„Denn ich nahm mir vor, nichts anderes unter euch zu wissen als nur  
**Jesus Christus, ... und ihn als:***

3. Heiler, Retter, Befreier, Herr der Herrn, König der Könige, Namen über allen Namen, wunderbarer Ratgeber, Friedefürst, Versorger, Way Maker, Miracle Worker, Promise Keeper, Light in the darkness

4. gekreuzigt.

*„Denn ich nahm mir vor, nichts anderes unter euch zu wissen als nur  
Jesus Christus, und ihn als gekreuzigt.“* 1Kor 2,2

5. Paulus erklärt uns:

*„Mit der Botschaft vom Kreuz ist es nämlich so: In den Augen derer, die verloren gehen, ist sie etwas völlig Unsinniges; für uns aber, die wir gerettet werden, ist sie der Inbegriff von Gottes Kraft. 19Nicht umsonst heißt es in der Schrift: »Die Klugen werde ich an ihrer Klugheit scheitern lassen; die Weisheit derer, die als weise gelten, werde ich zunichte machen.« 20Wie steht es denn mit ihnen, den Klugen, den Gebildeten, den Vordenkern unserer Welt? Hat Gott die Klugheit dieser Welt nicht als Torheit entlarvt? 21Denn obwohl sich seine Weisheit in der ganzen Schöpfung zeigt, hat ihn die Welt mit ihrer Weisheit nicht erkannt. Deshalb hat er beschlossen, eine scheinbar unsinnige Botschaft verkünden zu lassen, um die zu retten, die daran glauben. 22Die Juden wollen Wunder sehen, die Griechen fordern kluge Argumente. 23Wir jedoch verkünden Christus, den gekreuzigten Messias. Für die Juden ist diese Botschaft eine Gotteslästerung und für die anderen Völker völliger Unsinn. 24Für die hingegen, die Gott berufen hat, Juden wie Nichtjuden, erweist sich Christus als Gottes Kraft und Gottes Weisheit. 25Denn hinter dem scheinbar so widersinnigen Handeln Gottes steht eine Weisheit, die alle menschliche Weisheit übertrifft; Gottes vermeintliche Ohnmacht stellt alle menschliche Stärke in den Schatten.“*

1Kor 1,18-25 (NGÜ)

6. ich möchte es heute ganz einfach machen
7. warum das Kreuz und was das für uns dieses Jahr und die Jahre vor uns bedeutet!

## B) warum das Kreuz?

1. es gibt so viele Weltbilder, Philosophien, Bestandsaufnahmen, Mutmaßungen über diese Welt, ihren Zustand, das Wesen des Menschen ...
2. ist der Mensch gut oder böse, wo kommt er her, wo geht er hin, welches Gesellschaftssystem ist das Richtige, wie wird diese Welt ein besserer Ort, wie hören Kriege auf, wie kommt soziale Gerechtigkeit ...
3. Gott lässt den Menschen durch die Bibel über Jahrtausende hinweg folgendes wissen:

*„Und der HERR sah, dass die Bosheit des Menschen auf der Erde groß war und alles Sinnen der Gedanken seines Herzens nur böse den ganzen Tag.“*  
1Mo 6,5

*„Trügerisch ist das Herz, mehr als alles, und unheilbar ist es. Wer kennt sich mit ihm aus?“*  
Jer 17,9

*„Da ist kein Gerechter, auch nicht einer; 11da ist keiner, der verständig ist; da ist keiner, der Gott sucht. 12Alle sind abgewichen, sie sind allesamt untauglich geworden; da ist keiner, der Gutes tut, da ist auch nicht einer.«“*  
Röm 3,10-12

4. in uns will es schreien. Nein nicht aller
5. Der Eine denkt, dass Er nicht zu der Kategorie gehört :-)
6. der andere denkt an Mutter Theresa oder Ghandi, oder einen Helden aus dem Widerstand im dritten Reich, oder einer liebevollen Person, aus dem eigenen Leben, einem Guru irgendwo in Nepal ...
7. aber der Schöpfer der Welt lässt uns mit **klarer, präziser Analyse** wissen: **alle sind abgewichen - alle untauglich geworden - keiner, der Gutes tut!**
8. Geometrie: gespitzter Bleistift und wie wichtig es ist, genau zu sein, sonst bist du auf der Hälfte der Seite schon längst am Ziel vorbei
9. es gibt diese Vögel, die essen sich genau xx kg extra Fett an und fliegen mit Tempo XY in einer Wechselformation auf diese Insel im Meer. Wenn

sie nur ein paar Grad abweichen würden, würden sie im Nichts landen und sterben!

10. Im Licht der Liebe, Reinheit, Gnade, Barmherzigkeit, Selbstlosigkeit, Güte, Klarheit, Wahrheit Gottes sind wir ALLE ABGEWICHEN!

11. So sehr, dass nach 10 Generationen Gott über diese Welt folgendes sagt:

*„Und der HERR sah, dass die Bosheit des Menschen auf der Erde groß war und alles Sinnen der Gedanken seines Herzens nur böse den ganzen Tag.“* 1Mo 6,5

*„Die Erde aber war verdorben vor Gott, und die Erde war erfüllt mit Gewalttat. 12Und Gott sah die Erde, und siehe, sie war verdorben; denn alles Fleisch hatte seinen Weg verdorben auf Erden.“* 1Mo 6,11-12

*„Und es reute den HERRN, dass er den Menschen auf der Erde gemacht hatte, und es bekümmerte ihn in sein Herz hinein.“* 1Mo 6,6

12. diese Aussage schmerzt so unglaublich. Hast du schon mal was geplant, erdacht, dir erträumt und vorgestellt und dann kommt es ganz anders ... ???

13. aus Liebe, weil die Erde voller Bosheit, Gewalt ist, will er all das beenden und mit Noah neu starten:

*„Und der HERR sprach: Ich will den Menschen, den ich geschaffen habe, von der Fläche des Erdbodens auslöschen [wegwischen] ...*

*Noah aber fand Gunst in den Augen des HERRN.“*

*„Noah war ein gerechter Mann, untadelig war er unter seinen Zeitgenossen; Noah lebte mit Gott.“* 1Mo 6, 7;8;9

14. die Wahrheit ist, dass es nach Noah und nach einem Neuanfang genau so, weitergehen wird und faktisch weiterging

15. und weil Gott, diese Welt, den Menschen so sehr liebt und zwar die Menschen, die er erschaffen hat, die mit ihrem freien Willen aber genau das vollbringen, was wir gehört haben ...

16. bringt Gott seinen Rettungsplan in Position: Gott wird Mensch ... und wir lesen, dass wenige Tage nach Weihnachten, nach Jesu Geburt, folgendes geschieht:

*„Als Maria und Josef ihr Kind hereinbrachten, um es - wie im Gesetz vorgeschrieben - Gott zu weihen, 28nahm Simeon Jesus in seine Arme und lobte Gott: 29»Herr, du hast dein Wort gehalten, jetzt kann ich, dein Diener, in Frieden sterben. 30Ich habe es mit eigenen Augen gesehen: Du hast uns Rettung gebracht, 31die ganze Welt wird es erfahren. 32Dein Licht erleuchtet alle Völker, und deinem Volk Israel bringt es Größe und Herrlichkeit.« 33Maria und Josef wunderten sich über seine Worte. 34Simeon segnete sie und sagte dann zu Maria: »Gott hat dieses Kind dazu bestimmt, die Israeliten vor die Entscheidung zu stellen: ob sie zu Fall kommen oder gerettet werden. Durch ihn setzt Gott ein Zeichen, gegen das sich viele auflehnen werden. 35So zeigt er, was in ihrem Innern vor sich geht. Der Schmerz darüber wird dir wie ein Schwert durchs Herz dringen.«* Lk 2,27-35 (HFA)

17. welcher Schmerz? Dass dieser Junge, für die Sünden der Menschen am Kreuz sterben wird

*„Hieran haben wir die Liebe erkannt, dass er für uns sein Leben hingegeben hat ...“* 1Joh 3,16

*„Das ganze Haus Israel soll nun zuverlässig erkennen, dass Gott ihn sowohl zum Herrn als auch zum Christus gemacht hat, diesen Jesus, den ihr gekreuzigt habt.“* Apg 2,36

*„Denn so hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat. 17Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, dass er die Welt richtet, sondern dass die Welt durch ihn gerettet wird.“*

Joh 3,16-17

## C) 2024 - konkret

*„Denn ich nahm mir vor, nichts anderes unter euch zu wissen als nur Jesus Christus, und ihn als gekreuzigt.“* 1Kor 2,2

*„Wir jedoch verkünden Christus, den gekreuzigten Messias. Für die Juden ist diese Botschaft eine Gotteslästerung und für die anderen Völker völliger Unsinn. 24Für die hingegen, die Gott berufen hat, Juden wie Nichtjuden, erweist sich Christus als Gottes Kraft und Gottes Weisheit.“* 1Kor 2,23-24



1. für dich, **der Jesus schon kennt**, du sollst dieses Jahr wissen. Der gekreuzigte Jesus ist die Antwort auf alles:

*„Aus ihm aber □ kommt es, dass □ ihr in Christus Jesus seid, der uns geworden ist **Weisheit von Gott und Gerechtigkeit und Heiligkeit und Erlösung**; ... 31 damit, wie geschrieben steht: »Wer sich rühmt, der rühme sich des Herrn!«“* 1Kor 1,30-31

2. Antwort auf Eheprobleme, Herzprobleme, Traumata, Vergewaltigung, Gaza, Verrat, Arbeitslosigkeit, Alkoholsucht, Drogensucht, Wutanfälle, Krankheit, geistliche Einschränkungen, Schwäche, Ohnmacht, Hoffnungslosigkeit

3. für unsere Stadt und Land:

*„Der Herr aber sprach durch eine Erscheinung in der Nacht zu Paulus: **Fürchte dich nicht, sondern rede, und schweige nicht!** 10 Denn ich bin mit dir, und niemand soll dich angreifen, dir Böses zu tun; **denn ich habe ein großes Volk in dieser Stadt.**“* Apg 18.9-10